

Vorlage Nr.: **2022/1022**
Verantwortlich: **Dez. 5**
Dienststelle: **AfA**

Auftragsvergabe zur Lieferung von 20 fabrikneuen Kleintransportern mit Pritschenaufbau für diverse Ämter der Stadt Karlsruhe – Verfahren AfA22012

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	08.11.2022	8	X		

Beschlussantrag (Kurzfassung)

Der Hauptausschuss nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis und stimmt der Auftragsvergabe zur Lieferung der Lose 2 bis 10 zu.
Die Verwaltung wird ermächtigt, den jeweiligen Bietern den Zuschlag mit einem Gesamtauftragswert in Höhe von **749.542,92 Euro** einschließlich Mehrwertsteuer zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>			
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 749.542,92 Euro Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:		Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:		
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.		
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	positiv <input checked="" type="checkbox"/>	negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Ergänzende Erläuterungen

1. Gegenstand des Verfahrens

Gegenstand der Ausschreibung ist die Lieferung von 20 fabrikneuen Kleintransportern mit Pritschenaufbau für das Amt für Abfallwirtschaft, Abteilung Straßenreinigung, das Tiefbauamt, Abteilungen Kanal und Gewässer, das Forstamt sowie für die Ortsverwaltungen Grötzingen und Neureut im Rahmen des Fahrzeugbeschaffungsprogramms 2021.

Im Zuge der klimaverträglichen Ausrichtung des Fuhrparks sollen vorrangig Fahrzeuge mit batterieelektrischem Antrieb beziehungsweise Erdgasantrieb angeschafft werden, alternativ wird ein Dieselantrieb mindestens der Abgasnorm Euro 6d-TEMP zugelassen, sofern ein anderes Ergebnis nicht erzielbar ist.

2. Verfahren

In Abstimmung mit der Zentralen Vergabestelle erfolgte eine Aufteilung in 11 Fach- und Teillose:

Los 1 – zwei Klein-LKW mit Doppelkabine und Tiefpritsche mit Geräteschrank – Tiefbauamt (TBA)

Los 2 – ein Klein-LKW mit Doppelkabine, Allradantrieb und Tiefpritsche mit Geräteschrank - TBA

Los 3 – drei Klein-LKW mit Doppelkabine und Tiefpritsche mit Geräteschrank - TBA

Los 4 – zwei Klein-LKW mit Doppelkabine, Allradantrieb und Pritsche - Forstamt (FA)

Los 5 – ein Klein-LKW mit Doppelkabine, Allradantrieb, Pritsche mit Plane und Spriegel und Geräteschrank - FA

Los 6 – ein Klein-LKW mit Doppelkabine, Allradantrieb und Pritsche - FA

Los 7 – zwei Klein-LKW mit Doppelkabine und Pritsche - TBA

Los 8 – zwei Klein-LKW mit Einzelkabine und Kipperpritsche – OV Grötzingen und Neureut

Los 9 – vier Klein-LKW mit Doppelkabine und Kipperpritsche mit Plane und Spriegel - AfA

Los 10 – ein Klein-LKW mit Doppelkabine, Allradantrieb und Pritsche - TBA

Los 11 – ein Klein-LKW mit Einzelkabine und Pritsche - TBA

Die Auftragswertschätzung in Höhe von **ca. 1.225.000 Euro netto** wurde auf Grundlage der Markterkundung und durch Einholung indikativer Angebote beziehungsweise Vorabinformationen der Hersteller oder deren Vertriebsorganisationen ermittelt.

Die kalkulatorische Grundlage bildet in erster Linie die Auftragswertschätzung bei Anschaffung **alternativer** Antriebsarten ab.

Die erforderlichen finanziellen Mittel sind vorhanden, die Finanzierung erfolgt mit den für die Fahrzeugbeschaffung vorgesehenen Mitteln.

Der geschätzte Auftragswert liegt über dem aktuellen Schwellenwert in Höhe von 215.000 € netto, somit erfolgt die Vergabe im Rahmen eines europaweiten Offenen Verfahrens nach § 119 Absatz 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und § 14 Absatz 2 Vergabeverordnung (VgV).

Das Vergabeverfahren wurde durch die Zentrale Vergabestelle der Stadt Karlsruhe durchgeführt. Die Bekanntmachung im „Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union“ erfolgte am 27. Juli 2022. Die Veröffentlichung auf dem elektronischen Vergabeinformationssystem „subreport ELVIS“, der Homepage der Stadt Karlsruhe und Bund.de erfolgte am 29. Juli 2022 sowie im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe am 5. August 2022. Es waren ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.

3. Angebote und Prüfung

Bis zum Ende der Angebotsfrist am 30.08.2022, 11:00 Uhr gingen 16 Angebote von drei Bietern ein:

Los 1:	Bieter 1	112.400,00 Euro (netto)
Los 2:	Bieter 2	44.729,00 Euro (netto)
Los 3:	Bieter 1	149.700,00 Euro (netto)
	Bieter 2	128.406,00 Euro (netto)
Los 4:	Bieter 2	64.418,00 Euro (netto)
	Bieter 3	81.800,00 Euro (netto)
Los 5:	Bieter 2	39.177,00 Euro (netto)
	Bieter 3	53.400,00 Euro (netto)
Los 6:	Bieter 2	33.683,00 Euro (netto)
	Bieter 3	43.300,00 Euro (netto)
Los 7:	Bieter 2	57.614,00 Euro (netto)
Los 8:	Bieter 1	89.800,00 Euro (netto)
	Bieter 2	69.487,00 Euro (netto)
Los 9:	Bieter 2	149.854,00 Euro (netto)
Los 10:	Bieter 3	42.500,00 Euro (netto)
Los 11:	Bieter 1	48.900,00 Euro (netto)

Die eingegangenen Angebote der Bieter wurden nach Öffnung durch die Zentrale Vergabestelle und das zentrale Fuhrparkmanagement formal, rechnerisch und fachlich geprüft.

Die Angebote von Bieter 1 zu den Losen 1, 8 und 11 mussten aus fachlichen Gründen ausgeschlossen werden und konnten nicht gewertet werden.

Die angebotenen Preise sind angemessen und auskömmlich kalkuliert.

4. Zuschlagswertung

Die Vorgaben zu Klima- und Umweltauswirkungen gemäß § 68 Vergabeverordnung (VgV) wurden im Rahmen der Mindestanforderungen sowie der fachlichen Anforderungen bereits in den Leistungsbeschreibungen berücksichtigt, sodass jeweils die folgenden Zuschlagskriterien angewandt wurden:

- Niedrigster Angebotspreis bei allen Losen, zusätzlich Wertungsfaktor je nach angebotener Antriebsart bei den Losen 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11.

Hieraus ergibt sich die folgende Wertungsreihenfolge entsprechend der jeweiligen Angebotssumme einschließlich Wertungsfaktor:

Los 1 – Es liegt kein wertbares Angebot vor.

Los 2

Rang	Bieter	Angebotssumme netto	Wertungsfaktor	Wertungssumme netto
1	Sachsengarage GmbH, Dresden	44.729,00 €	1,3	58.147,70 €

Los 3

Rang	Bieter	Angebotssumme netto	Wertungsfaktor	Wertungssumme netto
1	Sachsengarage GmbH, Dresden	128.406,00 €	1,3	166.927,80 €
2	Bieter 1	149.700,00 €	1,3	178.143,00 €

Los 4

Rang	Bieter	Angebotssumme netto	Wertungs-faktor	Wertungssumme netto
1	Sachsengarage GmbH, Dresden	64.418,00 €	1,3	83.743,40 €
2	Bieter 3	81.800,00 €	1,3	106.340,00 €

Los 5

Rang	Bieter	Angebotssumme netto	Wertungs-faktor	Wertungssumme netto
1	Sachsengarage GmbH, Dresden	39.177,00 €	1,3	50.930,10 €
2	Bieter 3	53.400,00 €	1,3	69.420,00 €

Los 6

Rang	Bieter	Angebotssumme netto	Wertungs-faktor	Wertungssumme netto
1	Sachsengarage GmbH, Dresden	33.683,00 €	1,3	43.787,90 €
2	Bieter 3	43.300,00 €	1,3	56.290,00 €

Los 7

Rang	Bieter	Angebotssumme netto	Wertungs-faktor	Wertungssumme netto
1	Sachsengarage GmbH, Dresden	57.614,00 €	2,0	115.228,00 €

Los 8

Rang	Bieter	Angebotssumme netto	Wertungs-faktor	Wertungssumme netto
1	Sachsengarage GmbH, Dresden	69.487,00 €	2,0	138.974,00 €

Los 9

Rang	Bieter	Angebotssumme netto	Wertungs-faktor	Wertungssumme netto
1	Sachsengarage GmbH, Dresden	149.854,00 €	2,0	299.708,00 €

Los 10

Rang	Bieter	Angebotssumme netto	Wertungs-faktor	Wertungssumme netto
1	Volkswagen Zentrum GmbH, Karlsruhe	42.500,00 €	1,0	42.500,00 €

Los 11 – Es liegt kein wertbares Angebot vor.

5. Vergabevorschlag und Auftragswerte

Nach Ablauf der Informations- und Wartepflicht nach § 134 Absatz 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) sollen die Aufträge an den jeweiligen Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot wie folgt vergeben werden:

Los	Bieter	Bieter	Preis brutto, inkl. 19 % MwSt.
2		Sachsengarage GmbH, Dresden	53.227,51 €
3		Sachsengarage GmbH, Dresden	152.803,14 €
4		Sachsengarage GmbH, Dresden	76.657,42 €
5		Sachsengarage GmbH, Dresden	46.620,63 €
6		Sachsengarage GmbH, Dresden	40.082,77 €
7		Sachsengarage GmbH, Dresden	68.560,66 €
8		Sachsengarage GmbH, Dresden	82.689,53 €
9		Sachsengarage GmbH, Dresden	178.326,26 €
10		Volkswagen Zentrum GmbH, Karlsruhe	50.575,00 €

Gesamtauftragswert brutto

749.542,92 €

Die ergebnislosen Lose 1 und 11 werden zurückversetzt und erneut ausgeschrieben.

Die Abweichung des Gesamtauftragswertes zur Auftragswertschätzung ist dadurch begründet, dass in der Schätzung primär die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben (Batterieelektrisch, Erdgas) angesetzt wurde, welche zu höheren Preisen als vergleichbare Fahrzeuge mit Dieselantrieb angeboten werden.

Leider haben die am Wettbewerb teilnehmenden Bieter keine wertbaren Angebote für Fahrzeuge mit entsprechendem emissionsfreien Antrieb abgegeben. Dies begründet sich im Wesentlichen darin, dass die Hersteller weiterhin über Ankündigungen und Absichtserklärungen hinaus den Markt für Bau- und Kommunalfahrzeuge nur unzureichend bedienen und sich hauptsächlich auf den Cargo-Markt konzentrieren. Somit ist die Verfügbarkeit alternativer Antriebsvarianten für den kommunalen Bereich weiterhin unsicher und wenig planbar.

Die Ersatzbeschaffungen dieses Verfahrens sind wiederum äußerst dringlich und nicht weiter aufschiebbar.

Ebenso fällt auf, dass die Bereitschaft des Handels und der Hersteller, an öffentlichen Vergabeverfahren teilzunehmen, eine weiter sinkende Tendenz aufweist, was an der niedrigen Teilnahmequote sichtbar wird.

Bei allen in diesem Verfahren angebotenen Fahrzeugen handelt es sich erneut um Fahrzeuge mit Dieselantrieb, die die Mindestkriterien der Leistungsbeschreibung hinsichtlich Schadstoffnorm und CO₂-Ausstoß erfüllen beziehungsweise unterbieten.

Im Hinblick auf die Planhaltedauer von acht bis zehn Jahren je nach Fahrzeugart und spezifischer Abschreibungsdauer, ist die Erreichung der Klimaschutzziele noch nicht gefährdet, da im Umsetzungszeitraum ein erneuter Fahrzeugtausch mit dann hoffentlich verfügbarem emissionsfreien Antrieb erfolgen wird.

6. Einschätzung der CO₂-Relevanz

Die CO₂-Relevanz wird von der Verwaltung als neutral bis geringfügig positiv eingeschätzt, da mit einer geringfügigen CO₂-Reduktion zu rechnen ist. Die Substitution der in diesem Verfahren umfassten Bestandsfahrzeuge durch emissionsfreie alternative Antriebe ist wie vorgenannt noch nicht möglich. Dies begründet sich im Wesentlichen in der nicht gegebenen Marktverfügbarkeit, in technischen Anforderungen sowie in nicht darstellbarer Wirtschaftlichkeit.

Im Hinblick auf die Reduzierung von NO_x-Emissionen hat diese Maßnahme durch die überwiegend zu ersetzenden Fahrzeuge mit Abgasnorm EURO 5 oder schlechter eine erhebliche Auswirkung.

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis und stimmt der Auftragsvergabe zur Lieferung der Lose 2 bis 10 zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den jeweiligen Bietern den Zuschlag mit einem Gesamtauftragswert in Höhe von **749.542,92 Euro** einschließlich Mehrwertsteuer zu erteilen.